

Gott nahe zu sein ist mein Glück¹

Firmgottesdienst

Eröffnung

Lied

Begrüßung des Firmspenders durch den Pfarrer

Einführende Gedanken

Wenn ich so durch die Reihen schaue, dann sehe ich heute viele glückliche Gesichter. Vielleicht ist der ein oder andere von euch erfreut über die Geschenke, die ihr heute schon bekommen habt oder bekommen werdet. Vielleicht macht es euch glücklich, dass es einfach ein schönes Fest zu feiern gibt, zu dem Verwandte gekommen sind. Vielleicht macht es die Firmlinge froh von einem lieben Menschen, dem Paten, der Patin begleitet zu werden und miteinander den Tag zu verbringen; und umgekehrt macht es die Paten, die Patinnen glücklich, ihren Firmling zu begleiten. Wir können uns glücklich schätzen, weil wir dieses Fest der Firmung feiern dürfen. Denn in der Firmung lässt Gott uns spüren, dass er uns gern hat, dass er uns liebt und für uns da ist. Ja, er stärkt uns mit seiner Kraft dem Heiligen Geist. Das haben wir versucht in der Firmvorbereitung zu entdecken und heute wollen wir dies feiern.

Christus, der auferstandene Herr, der seinen Jüngern den Heiligen Geist geschenkt hat, ist nun in unserer Mitte. Ihn begrüßen wir:

Kyrie-Rufe

1. Herr Jesus Christus, Du bist uns nahe und begleitest uns auf unseren Wegen. Du bist unser Bruder und Freund.
V/A: Herr, erbarme dich.
2. Herr Jesus Christus, Du nimmst uns an, so wie wir sind – auch mit unseren Ecken und Kanten.
V/A: Christus, erbarme dich.
3. Herr Jesus Christus, Du schenkst uns Deinen Heiligen Geist, der uns Mut und Kraft zum Leben gibt.
V/A: Herr, erbarme dich.

Gloria

Tagesgebet

¹ Thema Bonifatiuswerk 2012

Firmgottesdienst „Gott nahezu sein ist mein Glück“ | zusammengestellt von PastRef Heidi Braun | Gemeindegatechese

Wortgottesdienst

Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11 Pfingstereignis

Oder

1 Kor 12,4-11 Der eine Geist und die vielen Gaben

(„einem jeden teilt der Geist seine besondere Gabe zu, wie er will“)

Oder

Röm 8,14-17 Das Leben der Christen im Geist

(„wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht“)

oder

Jes 43,1-7 Ich habe dich bei deinem Namen gerufen

Antwortgesang

Halleluja

Evangelium:

Johannes 14,23-29: Jesus verspricht seinen Jüngern den Beistand, den Heiligen Geist

Oder

Johannes 20,19-22: Die Beauftragung der Jünger („Empfangt den Heiligen Geist“)

Oder

Predigt

Taufbekenntnis

Nach dem Taufbekenntnis können z.B. die Taufkerzen an der Osterkerze entzündet und an einem passenden Ort aufgestellt werden. – Dazu wird ein Glaubenslied gesungen.

Firmung

Firmgebet

Chrisamsalbung

Während der Firmspendung: Lieder und Gebete

Fürbitten

Guter Gott, Du bist uns nahe. Dein Heiliger Geist wirkt mitten unter uns. Er bringt Menschen in Bewegung, schenkt Mut und Hoffnung. So bitten wir:

Liedruf: Sende aus, deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu (GL 312,2)

Firmteam:

1. Wir beten für unsere Neugefirmten: Dein Geist stärke sie auf ihrem Weg und schenke ihnen Orientierung und Halt.

Liedruf

Firmling:

2. Wir beten für unsere Eltern und Paten und für alle, die uns auf dem Weg zur Firmung begleitet haben: Dein Geist erfülle sie mit Liebe und Geduld.

Vater/Mutter:

3. Wir beten für unsere Kirche, den Papst, die Bischöfe und alle, die das Evangelium verkünden: Dein Geist erfülle sie mit Gelassenheit und Mut.

Vater/Mutter:

4. Wir beten für alle, die in Politik und Wirtschaft, Medien und Wissenschaft Verantwortung tragen: Dein Geist erfülle sie mit Weisheit und Rat.

Firmling:

5. Wir beten für die Menschen, die traurig und verzweifelt sind, die sich allein gelassen fühlen und mutlos geworden sind: Dein Geist erfülle sie mit Trost und Kraft.

Firmling:

6. Wir beten für die Menschen, die sich für andere einsetzen und konkrete Hilfe leisten, die sich um Frieden und Gerechtigkeit bemühen: Dein Geist erfülle sie mit Hoffnung und Stärke.

Guter Gott, du bist uns nahe mit deiner Kraft. Dir nahe zu sein, ist unser Glück. Dich loben und preisen wir durch Christus, unseren Herrn.

Eucharistiefeier

Gabenbereitung und Gabenprozession

Die Firmlinge bringen einige Symbole zum Altar – ein Dank für die Zeit der Firmvorbereitung

1. Ich bringe einen **Wanderstab** zum Altar.
Der Stab kann Stütze und Halt geben auf einem langen, beschwerlichen Weg.
Ich danke Gott, dass er mit uns auf dem Weg ist. Er gibt uns Stütze und Halt.
2. Ich bringe **ein Bündel gefüllt mit Erinnerungsstücken** zum Altar.
Es gibt Menschen, die mir wichtig sind.
Es gibt schöne Erlebnisse, die mir gut in Erinnerung sind.
Ich danke Gott für die glücklichen Momente und für die Menschen, die ich lieb habe und die mich lieb haben.

3. Ich bringe einen **Stein** zum Altar.
Nicht alles ist leicht im Leben, manches ist mühsam und schwer.
Ich danke Gott, dass er mir auch dann nahe ist und mir Kraft gibt.

4. Wir bringen **Kerzen** zum Altar.
Ihr Licht verbreitet Freude und Wärme, Festlichkeit und Glanz.
Ich danke Gott für dieses Fest der Firmung, für das Geschenk des Heiligen Geistes und für die Gemeinschaft.

5. Wir bringen **Brot und Wein** zum Altar.
Sie sind die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wie Brot uns Kraft schenkt und der Wein Freude, so schenkt Gott uns immer wieder Kraft und Freude in unserem Leben.
Dafür danke ich Gott.

Gabenbereitungslied

Sanctus

Vater unser

Agnus Dei

Kommunion

Danklied

Schlussgebet

Abschluss

Dank an den Bischof/Firmspender

Segen und Auszug